



Arbeitsgruppe „Dorfgemeinschaft, Infrastruktur, Tourismus“:

1. Treffen: 13.09.2017

Anwesend: Monika Conrad, Julia Kunz, Rita Bender, Alise Höhn, Wolfgang Heiner,
Ortsvorsteher Gerd Walther

Moderation: Tobias Baumgärtner (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Rückblick auf die Themen und Nennungen aus der Auftaktveranstaltung

Tobias Baumgärtner stellt kurz die Themen und Nennungen aus der Auftaktveranstaltung vor, die für den Bereich „Dorfgemeinschaft, Infrastruktur, Tourismus“ relevant sind:

Negativ:

- Fehlende touristische Attraktionen (Sitzbänke, Brunnen etc.) (mehrfach genannt)
- Naherholungsangebot
- Umfassende Einkaufsmöglichkeit fehlt
- Mangelnde / fehlende Gastronomie (mehrfach genannt)
- Fehlende Bauplätze
- Postöffnungszeiten
- Schaukasten mit privaten Angeboten (Unterricht, Gartenpflege)
- Kein Arzt, keine Apotheke
- Zu wenig Angebote für die Jugendlichen (mehrfach genannt)
- Fehlender ökumenischer Gottesdienst an der Kerwe (-> Dorffest für alle)
- Abnehmende Attraktivität der Kerwe
- Zu wenige Fremdenzimmer / Ferienwohnungen

Ideen und Wünsche:

- Nachverdichtung und kein Leerstand
- Sanierter Ortskern
- Einkaufsmöglichkeiten für ältere Anwohner
- Lebensmittelmarkt
- Mehr Geschäfte
- Arzt, Apotheke, Geschäfte -> bessere Infrastruktur auch für Ältere
- Zweigstellen der Sparkassen / Banken sollen erhalten bleiben
- Mehr Freizeitangebote- Theatergruppe / Laienspiel
- Chor(gemeinschaft) für Kinder und / oder Jugendliche und / oder Erwachsene
- Veranstaltungsarena
- Zehntscheune als kulturelles Zentrum ausbauen
- Klettergarten
- Attraktivität der Spielplätze erhalten (-> Kinderfreundlichkeit)
- Jugendtreff
- Schnelles Internet (mehrfach genannt)
- Gepflegte Homepage / Onlineauftritt (mehrfach genannt)



- Attraktiver Tourismus
- Attraktivität für Touristen verbessern (-> Radwege, Gastronomie) (mehrfach genannt)
- Gastronomie für Jedermann
- Weinlokale und Biergarten
- Pension / kleines Hotel (z.B. Grundschule)
- Infopoint für den Ort und die Umgebung (persönliche Beratung)
- Alters-WG
- Bezahlbarer Wohnraum (z.B. für Familien, Senioren, Singles)
- Neugestaltung Friedhof (alternative Bestattungsformen)
- Friedhof-Erweiterung (mit Baumbereich und Sitzbänken)
- Plattform für Nachbarschaftshilfe
- Aktive Dorfgemeinschaft, z.B. Treffpunkte
- Treffpunkt im Freien für Jung und Alt
- Fortbestehen der Landfrauen
- Ferienbetreuung in der Sausenheimer Grundschule für Sausenheimer Kinder (mit arbeitenden Eltern)
- Infrastruktur wie heute und besser (z.B. Tankstelle für E-Autos)

2. Diskussion über die Nennungen aus der Auftaktveranstaltung

Die Teilnehmer diskutieren über die einzelnen Nennungen aus der Auftaktveranstaltung.

- Einhellig besteht die Meinung, dass entgegen einzelner Nennungen bei der Auftaktveranstaltung die Versorgungslage Sausenheims mit Geschäften, Arzt und Apotheker nicht nur ausreichend, sondern nahezu optimal ist.
- Grundsätzlich, so die Meinung in der AG, sollten vor allem Themen angegangen werden, die in der kommunalen Selbstverantwortung auch beeinflusst und verändert werden können.
- Eine organisierte Nachbarschaftshilfe und / oder organisierte Helfer-Einsätze könnten eine Bereicherung für die Sausenheimer Dorfgemeinschaft sein.
- Insbesondere am Innenmarketing und der innerdörflichen Kommunikation könnte gearbeitet werden. So könnte eine Facebook-App umgesetzt und ein „Dorfblättchen“ gestaltet werden. Wichtig dabei, so die AG, ist aber, dass Personen gefunden werden, die sich solchen Projekten verlässlich und dauerhaft annehmen.

3. Weiteres Vorgehen / nächstes Treffen

Die AG verständigt sich darauf, mit den unter Punkt 2 genannten Themen zu starten und diese in den nächsten Sitzungen näher zu diskutieren. Zudem werden die AG-Teilnehmer bis zur nächsten Sitzung die unter Punkt 1 genannten Themen näher betrachten und dann beraten, welche Themen hiervon aus ihrer Sicht noch bedeutsam sind und welche weniger.

Die nächste AG-Sitzung findet am **Mittwoch, 25. Oktober, 19.30 Uhr im Nebenraum der Pizzeria statt.**

Landau, 15.09.2017

Tobias Baumgärtner

KOBRA-Beratungszentrum

